



# Right Path

## Produktivität statt Mobilgerät – oder wenn der Postmann beim Junkie dreimal klingelt...

Unser Geschäftsalltag ist geprägt von Effizienzsteigerung, Produktivität und Effektivität. Mit weniger Aufwand zu mehr Ertrag. Wir scheuen keine Mühe, Kosten zu sparen und suchen nach neuen Wegen, um noch mehr Ertrag zu generieren. Es werden neue Tools angeschafft und Prozesse optimiert. Was würden Sie nun sagen, wenn Ihre Mitarbeitenden alle bekifft zur Arbeit kämen? Ein Team voller Junkies. Welche Resultate dürften Sie von diesem Team erwarten? Ich nehme an, Sie würden an der Produktivität dieses Teams zweifeln.

Erschrecken Sie nicht, wenn ich die gewagte Hypothese aufstelle, dass Sie möglicherweise ein Team beschäftigen, inklusive sich selbst, das noch weniger produktiv ist als diese Junkies. Wie komme ich auf eine solch absurde Unterstellung? Eine Studie, die im King's College in London mit Studenten durchgeführt wurde, zeigt folgendes Resultat: Zwei Gruppen von Studierenden mussten einen IQ-

Test lösen. Gruppe 1 musste vor dem Test Rausmittel rauchen und das Handy abgeben. Gruppe 2 ging «nüchtern», aber mit Handy bewaffnet, zum Test. Diese Teilnehmer wurden bewusst regelmässig durch eingehende Nachrichten bei ihrer Aufgabe unterbrochen. Welche Gruppe war erstens schneller und zweitens besser? Es war die bekiffte Gruppe 1, so das ernüchternde Resultat.

### Ständige Unterbrechung

Es ist erwiesen, dass durch den Sägeblatt-Effekt massive Produktivitätseinbussen erfolgen. Angeblich wird jemand, der im Büro am Computer arbeitet, alle drei bis sechs Minuten in seiner Tätigkeit unterbrochen. Es dauert dann ganze 13 bis 20 Minuten, bis die volle Konzentrationsfähigkeit wieder erreicht ist. Wenn Sie diese unproduktive Zeit pro Tag auf Ihr Team hochrechnen, dann geht Ihnen einiges an Ertrag verloren. Die Digitaltherapeutin Anitra Egger hat hochgerechnet, dass

sich der Ertragsausfall in einem Team von 10 Mitarbeitenden infolge digitaler Unterbrechungen weit über CHF 100'000 pro Jahr bewegt. Können Sie sich diesen Luxus leisten?

### Früher Postmann, heute Mailbox

Deshalb lohnt sich die Frage im wörtlichen Sinne: Wie oft werden Sie in Ihrer Tätigkeit unterbrochen, wie oft schauen Sie oder Ihre Mitarbeitenden auf Ihr Smartphone? Wie oft checken Sie Ihre Mailbox? Wenn man meint, Facebook sei kostenlos oder der Blick in die Mailbox gratis, dann ist das wohl der grösste wirtschaftliche Trugschluss in der digitalisierten Welt.

Zur besseren Veranschaulichung: Stellen Sie sich vor, Sie studieren ein Patientendossier und es klingelt an der Türe. Sie stehen auf, öffnen dem Postmann, nehmen seinen Brief entgegen, setzen sich wieder zu Ihren Unterlagen, studieren sich wieder ein und es klin-

gelt kurz darauf wieder. Wieder der Postmann, diesmal mit einem Paket. Sie packen aus Neugier aus, setzen sich wieder hin, studieren weiter und es klingelt zum dritten Mal: Wieder der Postmann, bringt einen Newsletter....und so geht es den ganzen Tag.

### Geplant on- und offline

Wie weit sind Sie mit dem Patientendossier in der Zwischenzeit? Früher haben wir den Briefkasten einmal täglich geleert, heute klingelt unsere Mailbox permanent und der Durchschnittsmensch entsperrt sein Smartphone 88 Mal am Tag! Rechnen Sie diese Unterbrechungen um in Produktivitätskosten und stellen Sie sich vor, welche Summe Sie sich mit

diesen Dopamin-Kicks, die jeder Inbox-Reiz auslöst, verschenken. Wir verkommen zu «Digital Adicts», wenn wir nicht lernen, unsere On- und Offline-Kompetenzen zu steuern.

Es könnte somit einen durchaus einfacheren Weg zu mehr Ertrag geben: Reduzieren Sie in Ihrem Team die täglichen Unterbrechungen. Drei Mal täglich die Mailbox zu checken, reicht meistens. Und wenn es Ihnen in den Fingern juckt, halten Sie Ihren Impuls für 20 Minuten zurück und greifen Sie erst dann wieder online zu - dies als Übung für Anfänger. Impulskontrolle und Selbstführung als Erfolgsfaktor für gesunde Produktivität mit Mobilgerät.

Kontakt



**BB SELFMANAGEMENT**  
Barbara Brezovar

**BB SELFMANAGEMENT**  
Barbara Brezovar Capobianco  
CH-9512 Rossrüti (Wil SG)

Tel. +41 79 633 98 75  
info@bb-selfmanagement.ch  
www.bb-selfmanagement.ch

## Minimale Reaktionszeiten – regional vor Ort

### KALADENT stellt Ihre Praxis in den Mittelpunkt

Mit regionalen Beratungs- und Technikerteams an acht Standorten in der Schweiz ist KALADENT in der Lage, Zahnärztinnen und Zahnärzte in der ganzen Schweiz kompetent und schnell zu bedienen. Zudem überzeugt der Dentaldienstleister mit einem umfassenden und lückenlosen Angebot an Produkten und Dienstleistungen.

Es gibt nichts Schlimmeres für den laufenden Betrieb einer Zahnarztpraxis, als dass wichtige Geräte unerwartet ausfallen. KALADENT hat höchste Kundenzufriedenheit im Fokus und bietet kürzeste Interventionszeiten. Neben Notfalldienst und Servicearbeiten übernimmt der Technische Dienst gesetzlich vorgeschriebene Kontrollen. Und durch standardisierte Wartungsverträge profitieren Kunden von maximaler Kosteneffizienz.

### Ihre Praxis im Mittelpunkt

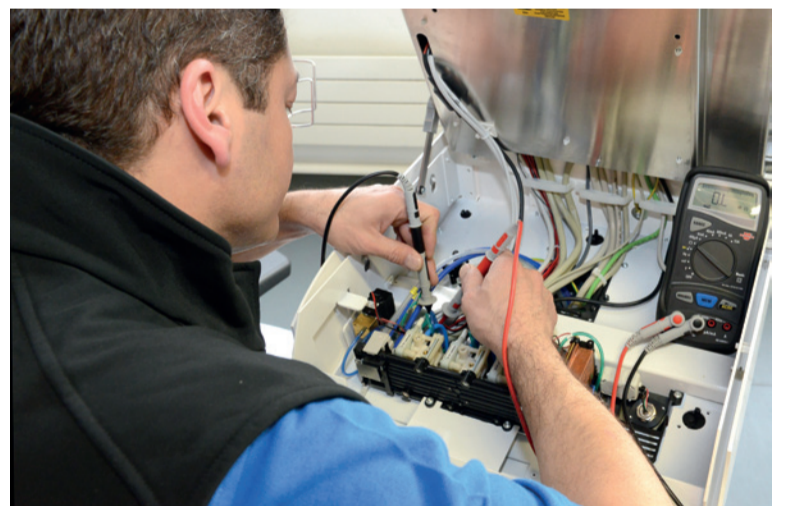
Mit acht Standorten – von St. Gallen und Urdorf über Bern, Basel, Luzern, Lausanne und Genf bis hin nach Lugano – sind die insgesamt 48 bestens ausgebildeten Service- und NT-Techniker nie weiter als einen Telefonanruf entfernt! Motivierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen mit Know-how und Erfahrung eine kontinuierlich wachsende Zahl zufriedener Kunden. Mit einem raschen Service und innovativen Lösungen wird die Basis für eine erfolgreiche Praxis gelegt. So können sich Zahn-

ärztinnen und Zahnärzte auf das Wesentliche konzentrieren: Die Behandlung und Betreuung ihrer Patienten!

KALADENT bietet alles aus einer Hand – vom Verbrauchsmaterial über Praxiseinrichtungen bis hin zum technischen Service.

### Verfügbarkeit als Erfolgsfaktor

Die Service-Techniker sorgen dafür, dass Ihre Praxis immer betriebsbereit ist. NT-Techniker gewährleisten die Einsatzbereitschaft der digitalen Diagnostik-Geräte und Röntgen-Anlagen. Praxisberater sind Ansprechpartner für jegliches Anliegen der Kunden. Röntgen-Spezialisten beraten umfassend in digitaler Radiologie und die CAD/CAM-Spezialisten sorgen dafür, dass von der Aufnahme bis zum fertigen Werkstück keine Fragen offen bleiben. Der DENTALProfit-Spezialist optimiert Ihr Verbrauchsmaterialsortiment



Die KALADENT-Techniker sorgen für die Betriebsbereitschaft Ihrer Praxis.

Fotos: KALADENT

und spart dadurch für Sie bares Geld. Bei allen weiteren Fragen zu Verbrauchsmaterialien hilft der Verkaufsinendienstberater kompetent und schnell am Telefon weiter.

[www.kaladent.ch](http://www.kaladent.ch)  
[www.kalaeasy.ch](http://www.kalaeasy.ch)

**KALADENT**

### Kundendienst

Tel. +41 844 35 35 35

### Technischer Service

Tel. +41 844 84 58 48

